

Stichting General Holdings  
Smallepad 30F  
3811MG Amersfoort  
Niederlande

Vorab per E-Mail / Per DHL Kurier  
Hochdorf Holding AG  
Herrn Bernhard Merki  
Präsident des Verwaltungsrates  
Siedereistrasse 9  
6281 Hochdorf

17. Dezember 2019

### **Antrag auf unverzügliche Einberufung einer a.o. GV**

Sehr geehrter Herr Merki

Als Aktionär mit 310'257 Aktien der Hochdorf Holding AG ("die Gesellschaft") verlangen wir hiermit gestützt auf Art. 8 Abs. 2 lit. c) der Statuten die unverzügliche Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung mit den folgenden Traktanden:

- 1) Antworten des Verwaltungsrats auf Fragen im Zusammenhang mit der Behandlung der Pharmalys-Tochtergesellschaften ("Pharmalys")

Gestützt auf Art. 697 Abs. 1 OR ersuchen wir den Verwaltungsrat ("VR") um Antworten auf die folgenden Fragen im Zusammenhang mit der Behandlung der Pharmalys-Tochtergesellschaften zwischen Oktober 2016 und Dezember 2019:

- a) Was waren die massgeblichen Bestimmungen der Kauftransaktion 2016 mit Herrn Amir Mechria (einschliesslich des Aktionärsbindungsvertrages) betreffend die drei Pharmalys-Tochtergesellschaften?
- b) Welche vertraglichen Garantien hat sich der VR beim Kauf der Kontrollmehrheit zusichern lassen, um seine Kontroll- und Informationsrechte aus seinen 51%-Beteiligungen an den drei Pharmalys-Tochtergesellschaften zu gewährleisten?
- c) Im Halbjahresbericht 2019 ist folgendes festgehalten (S. 7): *"Das Geschäftsmodell der Pharmalys Laboratories SA kann von HOCHDORF in der heutigen Ausgestaltung nicht nachhaltig erfolgreich geführt und kontrolliert werden, weil es HOCHDORF keine Transparenz und keinen Einfluss auf die Wertschöpfungskette gibt. Diese Situation ist für HOCHDORF als Mehrheitseigentümer nicht mehr tragbar/verantwortbar."* Welche Gespräche wurden mit A. Mechria geführt, um die Probleme zwischen Hochdorf und Pharmalys zu lösen?

- d) Geben Sie die Gründe an, aus denen der VR trotz seiner 51%-Kontrolle über das Pharmalys-Geschäft nicht in der Lage war, Transparenz und Einfluss bezüglich des Pharmalys-Geschäftsmodells zu erlangen.
- e) A. Mechria erhielt im Jahr 2016 CHF 114 Millionen in bar plus 20% der Hochdorf-Aktien im Austausch gegen seine 51%ige Beteiligung an Pharmalys. Warum hat er beim Rückkauf dieser Beteiligung nicht nur weniger bezahlt ("*rund CHF 100 Mio.*"), sondern auch seinen Anteil von 20% an der Gesellschaft behalten, was ihn zum grössten Aktionär von Hochdorf macht? Mit anderen Worten: warum hat A. Mechria 14 Millionen Franken und 20% an Hochdorf unentgeltlich erhalten?
- f) Welche Szenarien wurden mit A. Mechria diskutiert, um seine Beteiligung von 49% an Pharmalys vollständig zu integrieren?
- g) Warum wurden die Aktionäre nicht um ihre Ansicht zu einer Kapitalerhöhung gebeten, nachdem Hochdorf aufgrund ihrer Verschuldung finanziell eingeschränkt war?
- h) Warum war das Pharmalys-Geschäftsmodell nicht erfolgreich?
- i) Wer im VR oder im Management hat die nötige Erfahrung, um ein Markenunternehmen für Säuglingsnahrung zu leiten oder aufzubauen?
- j) Wie hat der VR den Wert von Pharmalys bestimmt? Wer im Verwaltungsrat oder im Management hat die entsprechende Erfahrung, um den Wert von Pharmalys zu beurteilen?
- k) Im Halbjahresbericht 2019 wird folgendes ausgeführt (S. 7): "*Die Auslastung der neuen Produktions- und Abfülllinie in Sulgen war wie erwartet noch relativ tief. Erste Verträge mit neuen Kunden konnten unterzeichnet und erste Produkte bereits produziert werden. Insgesamt lag die Auslastung beinahe auf dem geplanten Niveau.*" "*Mit der Fokussierung auf den Bereich Baby Care sollen die vorhandenen Ressourcen künftig gezielter eingesetzt werden und die Auslastung der neuen Produktions- und Abfülllinie dürfte kontinuierlich ansteigen.*" Wie hoch ist heute die Auslastung der Produktionskapazität für Säuglingsnahrung von insgesamt 50'000 Tonnen? Wer sind nach Pharmalys die grössten Produktionskunden von Hochdorf? Was ist "eine gezieltere Art" der Einsetzung der Ressourcen?
- l) In der Pressemitteilung vom 8. Dezember 2019 heisst es: "*Aufgrund des derzeit niedrigen Umsatzes im Segment Babypflege und der technischen Herausforderungen durch die neue Sprühturmlinie in Sulgen (...)*". Warum sind die Verkaufszahlen im Segment Babypflege niedrig und welches sind die technischen Probleme in Sulgen? Wie gedenkt der VR dieses Problem zu lösen?
- m) In der Pressemitteilung vom 8. Dezember 2019 steht: "*Pharmalys beabsichtigt, die von HOCHDORF hergestellte Schweizer Babynahrung weiter zu vermarkten*". Welche Absatzmengen kann die Gesellschaft angesichts der Veräusserung der Tochtergesellschaften an Pharmalys erwarten, und welche Zusicherungen hat die Gesellschaft, dass Pharmalys ein langfristiger Kunde von Hochdorf Babypflege bleiben wird, nachdem sie keine Tochtergesellschaft des Konzerns mehr ist?
- n) Im Halbjahresbericht 2019 heisst es (S. 16): "*Der Bereich Dairy Ingredients (DI) hat in Konsequenz daraus im ersten Halbjahr negativ abgeschlossen.*" Wie gedenkt der VR, angesichts des niedrigen Umsatzes im Segment Babypflege und der technischen Herausforderungen in Sulgen, Hochdorf vor dem Hintergrund des defizitären Bereichs Dairy Ingredients in die Gewinnzone zu bringen?

- o) Warum hat in den letzten Monaten eine Welle hochrangiger Mitarbeiter Hochdorf verlassen?
- p) Im Halbjahresbericht 2019 steht folgendes (S. 2): *"Der Nettoerlös reduzierte sich aufgrund von Debitorenrückstellungen – hauptsächlich für Pharmalys – im Umfang von CHF 35.2 Mio."*; (S. 4): *"Darüber hinaus mussten infolge einer Neu Beurteilung der Geschäftsrisiken bei Pharmalys erhebliche Debitorenrückstellungen gebildet werden. In Kombination mit weiteren, notwendig gewordenen Wertberichtigungen entstand ein Unternehmensverlust von insgesamt CHF –63.6 Mio."* In der konsolidierten Geldflussrechnung sehen wir die Bildung von langfristigen Rückstellungen von CHF 49,2 Mio. Was waren die übrigen CHF 14 Mio. an Debitorenrückstellungen? Was waren die *"weiteren, notwendig gewordenen Wertberichtigungen"*?
- q) Im Halbjahresbericht 2019 heisst es (S. 16): *"Aufgrund der hohen überfälligen Debitorenausstände der Pharmalys sowie der fehlenden Kontrolle über die Distributoren und damit über die Warenbestände, musste zudem eine Rückstellung von CHF 32.2 Mio. vorgenommen werden. Zusätzlich wurde eine Rückstellung für das operative Geschäft innerhalb der HOCHDORF Swiss Nutrition über CHF 3.0 Mio. gebildet."*; (S. 22): *"Dazu kommen Debitorenausstände der Pharmalys in Schwellenländern von CHF 56.1 Mio., die zu einem grossen Teil überfällig und äusserst schwierig einzutreiben sind"*. Gemäss dem Prospekt der Gesellschaft vom 19. Dezember 2017 zu einer nachrangigen Anleihe mit unendlicher Laufzeit und einem Zins von 2.5 % werden "alte" Forderungen nach Ablauf eines Jahres seit Fälligkeit als uneinbringlich und vollständig abgeschrieben ausgewiesen (S. 7). Wie lange waren diese abgeschriebenen Forderungen überfällig? Welche Prozentsätze der Forderungen von Pharmalys wurden im Jahr 2017 und im Jahr 2018 nicht vollständig bezahlt?
- r) Im Halbjahresbericht 2019 wird folgendes ausgeführt (S. 4): *"Der erzielte Nettoerlös reduzierte sich primär aufgrund des massiv schwächeren Umsatzes bei der Pharmalys Laboratories SA sowie notwendig gewordener Debitorenrückstellungen im Umfang von CHF 35.2 Mio."*; (S. 7): *"Pharmalys hat aufgrund von Diskussionen um die Finanzierung des Wachstums die Lager bei Distributoren reduziert und entsprechend weniger bestellt"*; (S. 21): *"Das Geschäftsmodell ist durch die notwendige Finanzierung des Nettoumlaufvermögens durch die HOCHDORF-Gruppe äusserst kapitalintensiv und stellt eine zusätzliche Herausforderung dar. Dieser Umstand, kombiniert mit einer deutlich negativen Entwicklung des Betriebsergebnisses im ersten Halbjahr 2019, erhöht die Verschuldung der Gruppe und hat erhebliche Auswirkungen auf die Liquidität"*; (S. 22): *"Mit den Banken wurde (...) die Streichung der noch nicht benutzten Limiten im bestehenden Konsortialkredit (...) der Tranche C (CHF 30 Mio.) für die Nutzung durch die Pharmalys Laboratories AG vereinbart"*. Hochdorf hielt 51% der Anteile an Pharmalys, die ihrerseits erklärt, dass ihre Verkäufe auf dem Markt immer noch wachsen. Warum gab es einen starken Rückgang der Verkäufe von Pharmalys? Wie hat der VR beschlossen, Kapital zwischen Dairy Ingredients, Pharmalys und Zinszahlungen aufzuteilen? Warum wurde die Kreditlinie von CHF 30 Mio. für Pharmalys angesichts des oben dargelegten Finanzbedarfs nicht in Anspruch genommen und warum wurde sie gestrichen?
- s) In der Pressemitteilung vom 23. Oktober 2019 heisst es: *"(...) zum Jahresende ist mit deutlich höheren Wertberichtigungen mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis zu rechnen."* Was sind die Ursachen für die deutlich höheren Wertberichtigungen, die nach den bereits im ersten Halbjahr vorgenommenen umfangreichen Wertberichtigungen vorzunehmen sind?

- t) Der Geldabfluss von Hochdorf bezüglich "*Ab (Zu-)nahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Assoziierten*" stieg von CHF -1,9 Mio. in den ersten sechs Monaten 2018 auf CHF -6,9 Mio. in den ersten sechs Monaten 2019. Der Geldabfluss von Hochdorf aus der "*Ab (Zu-)nahme sonstige kurzfristige Forderungen*" stieg von CHF -4,4 Mio. in den ersten sechs Monaten 2018 auf CHF -10,2 Mio. in den ersten sechs Monaten 2019. Was ist die Ursache für diese stark gestiegenen Geldabflüsse?

Stichting General Holdings benötigt die vorstehenden Informationen für die Ausübung ihres Aktionärsrechts, einen Schadenersatzanspruch gegen Mitglieder des Verwaltungsrats bezüglich deren Behandlung der Pharmalys-Tochtergesellschaften beurteilen zu können (Art. 697 Abs. 2 OR).

- 2) Beschlussfassung über die Durchführung einer Sonderprüfung zur Behandlung der Pharmalys-Tochtergesellschaften durch den Verwaltungsrat zwischen Oktober 2016 und Dezember 2019

Stichting General Holdings beantragt der ausserordentlichen Generalversammlung, der Sonderprüfung zum Themenbereich gemäss vorstehender Ziff. 1 zuzustimmen.

Stichting General Holdings benötigt die Sonderprüfung für die Ausübung ihres Aktionärsrechts, einen Schadenersatzanspruch gegen Mitglieder des Verwaltungsrats bezüglich deren Behandlung der Pharmalys-Tochtergesellschaften beurteilen zu können (Art. 697a Abs. 1 OR).

Mit freundlichen Grüssen

Stichting General Holdings



---

Jethro Goldsmith